

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

252 (11.9.1912) Drittes und Viertes Blatt

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vor-  
orten: frei ins Haus  
geliefert vierteljährlich  
abgeholt monatlich 50 Pfennig.  
Auswärts frei ins  
Haus geliefert viertel-  
jährlich 2.22. Am Post-  
schalter abgeholt 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition:  
Mitterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Zeile ober-  
den Raum 20 Pfennig.  
Kleinanzeigen 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen: Annahme:  
größere später, bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 252.

Mittwoch, den 11. September 1912

Drittes Blatt.

## Handelschule der Stadt Karlsruhe.

Die Schulpflicht betreffend.

Gemäß § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe oder in anderen Betrieben mit kaufmännischen Verrichtungen beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zum Besuche der städtischen Handelsschule verpflichtet.

Von Herbst 1912 ab sind handelschulpflichtig:

1. Knaben, geboren nach dem 9. Dezember 1894.
2. Mädchen, geboren nach dem 9. Dezember 1894.

### Schüleraufnahmen.

1. Die nach dem 9. Dezember 1894 geboren und in obigen Betrieben beschäftigten jungen Leute, welche die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste erlangt, werden aufgefordert, sich am

**Dienstag, 17. September 1912, morgens 9—11 Uhr,**  
im Schulhause Gartenstraße 22

behufs ihrer Einweisung zu stellen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

2. Die nach dem 9. Dezember 1894 geborenen jungen Leute, welche dieses Frühjahr die Schule ohne Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste verlassen haben und in obigen Betrieben beschäftigt sind, werden aufgefordert, sich

**Dienstag, 17. September 1912, nachmittags 3—6 Uhr,**  
im Schulhause Gartenstraße 22

behufs ihrer Einweisung zu stellen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

3. Die nach dem 9. Dezember 1894 geborenen jungen Leute männlichen und weiblichen Geschlechts, welche nicht zu den unter Nr. 1 und 2 Aufgeführten zählen und sich noch nicht zur Handelsschule angemeldet haben, werden aufgefordert, sich zu melden am

**Dienstag, 17. September 1912, nachmittags 3—6 Uhr,**  
im Schulhause Gartenstraße 22.

Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

Der freiwillige Besuch der Handelsschule befreit vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.

Paragraf 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 lautet:

„Der Arbeitgeber hat die zum Besuch der Handelsschule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft binnen 3 Tagen, und wenn der Eintritt während der Schulferien geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung der Schule betrauten Lehrer anzuzeigen, sowie spätestens am dritten Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. Bräutigam oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.“

Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß das Ortsstatut nur das Alter der Beschäftigten, nicht aber deren Stellung berücksichtigt; es sind also nicht nur Lehrlinge, sondern auch Volontäre und Gehilfen beiderlei Geschlechts zum Handelsschulunterricht verpflichtet, sofern dieselben noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Irrtum zu begegnen, wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die Handelsschulpflicht nur der Beschäftigungsort, aber nicht der Wohnort entscheidet. Wer also in einem im Gemeindebezirk Karlsruhe (Karlsruhe, Müppurr, Weiertheim, Grünwinkel, Darlanden und Mühlheim) gelegenen Geschäft unter der angegebenen Voraussetzung verwendet wird, ist in Karlsruhe handelschulpflichtig, auch wenn er außerhalb von Karlsruhe wohnt und am Wohnort fortbildungsschulpflichtig sein sollte.

Karlsruhe, den 2. September 1912.

Der Handelsschulvorstand.

Stemmer, Rektor.

## Groß. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

### Beginn des neuen Schuljahres am 16. September 1912.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.  
Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.  
Anträge sind mindestens 2 Monate vorher anzugehen.  
Die Sitzungen des Groß. Konservatoriums, die den Unterrichtsplänen und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz, die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Kassel, durch die Herren Hofpianofabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung von Jakob Kunz und durch Herrn Hofinstrumentenmacher Johann Paderwet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor

**Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.**

Sprechstunden in der Zeit vom 9. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

## Fichteschule.

Höhere Mädchenschule, Sofienstraße 14.

Die Anmeldungen neuer Schülerinnen für die Fichteschule werden entgegengenommen

am **Donnerstag, den 12. September,**  
von 8 bis 10 Uhr für die Vorschule, Klasse X bis VIII, von 10 bis 1 Uhr für die Klassen VII bis I der Höheren Mädchenschule.

Dabei sind die Schülerinnen vorzustellen und zur Gültigkeit der Anmeldung sind vorzulegen: 1. der Geburtschein, 2. der Impfschein oder Wiederimpfschein, 3. das letzte Schulzeugnis.

In die X. Klasse werden nur Schülerinnen aufgenommen, die das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Die **Aufnahmeprüfungen** finden statt am **Freitag, den 13. September,**  
von morgens 8 Uhr an.

Zur **Eröffnung des Unterrichts** versammeln sich die Schülerinnen am **Sonntag, den 14. September,**  
in der Turnhalle, und zwar

um 10 Uhr die Klassen VII bis I,  
um 11 Uhr die Klassen X bis VIII.

Der Feiertag wegen kann die Aufnahme israelitischer Schülerinnen am **Montag, den 16. September** erfolgen, vorausgesetzt, daß sie bis zum 11. September schriftlich angemeldet sind.

Mit Rücksicht auf die Raum- und Klassenverhältnisse müssen sich die Direktion der beiden Höheren Mädchenschulen, der Fichteschule und der Fittlingsschule, Schiebungen von (neu angemeldeten) Schülerinnen vorbehalten, wobei die Lage der Wohnungen nach Lichtigkeit beachtet werden soll.

Karlsruhe, den 2. September 1912.

**Groß. Direktion der Fichteschule.**

Regger.

### Beginn eines Stenographie-Anfängerkurses

durch die Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“ am **Donnerstag, den 12. September 1912, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**  
in der Pestalozzischule (Erbsprinzenstr. 18, neben der Stephanskirche, 3. Stock, Zimmer 10).

Gef. Anmeldungen daselbst.

Der Vorstand.

## Zahlungs-Aufforderung.

Die evang. Kirchensteuer betreffend.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ihren Zahlungen an allgemeiner und örtlicher Kirchensteuer für 1912 noch im Rückstand sind, werden ersucht, ihre Schuldigkeiten **innerhalb acht Tagen** zu entrichten, da sonst gegen die Säumigen das vorchriftsmäßige Betreibungsverfahren eingeleitet werden müßte.

Kirchensteuerpflichtige, welche ein Forderungszettel für 1912 etwa noch nicht zugekommen sein sollte, sind gebeten, dies der unterzeichneten Verrechnung anzugeben.

Karlsruhe, den 5. September 1912.

**Evang. Kirchensteuerverrechnung.**

(Friedrichsplatz 15.)

## Deutsche Hypothekbank (Actiengesellschaft) in Berlin.

Die am 1. Oktober cr. fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. d. M. ab in Karlsruhe i. B.

1. bei der Filiale der Rheinischen Creditbank,
2. bei dem Bankhause Heinrich Müller

eingelöst.

Berlin, den 6. September 1912.

Der Vorstand.

## Berein Volksbildung.

Von der Spielleitung Detigheim werden unseren Mitglieder für **Sonntag, den 22. September** einige bevorzugte Karten à 1 Mk. zur Verfügung gestellt. Dieselben können täglich in der Geschäftsstelle Akademiestraße 67 von 2 bis 4 Uhr und 1/2 bis 1/2 8 Uhr in Empfang genommen werden.

## Prochaska, der Reitknecht.

Roman von Ossy Schubin.

(Nachdruck verboten.)

Bjutschka band sich ein Tüchlein um, sperrte die Wohnung ab und übergab die Schlüssel einem Reitknecht mit der Aufforderung, sie dem Wenzl Nomotny einzuhandigen, sobald er zurückgekehrt sei; sie wollte ihn wissen lassen, was mit den Sachen geschehen solle. Dann eilte sie, die Krümmungen der Straße abtuzend, einen steilen Pfad den Felsen hinab auf den Fluß zu. Sie spähte nach Georg aus. Dort in der Ferne erblickte sie ihn; ganz langsam ging er die niedrige hölzerne Brustwehr entlang und starrte hinab in den Fluß. Jetzt blieb er stehen, beugte sich vor. Mit einem Schrei stürzte sich das Weib auf ihn und zerrte ihn zurück. „Das nicht!“ rief sie, „das nicht!“

Er wollte sich von ihr losreißen. „Ich halt's nicht aus!“ stöhnte er. „Die Leute drehen sich alle nach mir um, wenn sie vorübergehen, und zeigen mit Fingern auf mich. Schau nur, Schau!“

In der Tat kamen von der anderen Seite der Straße herüber zwei Personen, um sich den Dieb genauer anzusehen, zischelten sich etwas zu und gingen weiter. Noch im Gehen drehten sie sich ein paar mal nach ihm um.

Der Prochaska schlug sich beide Hände vor's Gesicht. „Wie soll ich das aushalten!“ ächzte er.

„Schließ die Augen!“ flüsterte sie, „ich will dich führen.“ Er schloß die Augen und ging neben ihr mit kurzen, unsicheren Schritten, manchmal über einen Stein stolpernd.

Sie führte ihn wie einen Blinden. Der Abgang des Sonnenuntergangs erstarr auf den Wellen des Stromes, die Dämmerung breitete sich über die Welt, ein dunkler, trauriger Trost denjenigen, die sich vor dem Lichte zu scheuen gelernt haben.

Wie viele Jahre dann noch an ihnen vorüberrollten, der Prochaska wußte es nicht. Alles, was kam, nachdem er von Svatok hatte fortgemußt, machte ihm den Eindruck des langsamen Hinabstehens in einen engen, dunklen Schlauch, der immer enger und immer dunkler wurde.

Dabei ein beständiges Gefühl von Angst, eine atemberaubende Beklemmung, aus der er sich nur mit Hilfe eines Branntweinrausches auf kurze Augenblicke heraus zu retten vermochte.

Wenn er früher gern getrunken, so war jetzt ein Säufer aus ihm geworden.

Er hatte es zu spät im Leben gelernt, sich zu schämen, er konnte es nicht ertragen, konnte sich nicht daran gewöhnen.

O, das mühsame Dienstfuchen von einer Kammer im dritten Stock eines Vorstadthauses aus!

Wie gräßlich es ihnen beiden war, dieses Leben in der kleinen Kammer; so eng, daß man sich nicht rühren konnte, und ringsherum Häuser, die einem den Blick verperrten, den Atem erschwerten. Anstatt der frischen Luft, die sie gewohnt waren, etwas anderes, irgend ein elendes Surrogat, das nach Ruß, Rauch und Kohle schmeckte und nach etwas noch Widerlicherem, salzig, säuerlich Gährendem, wie es aus den schlecht gepflegten und schlecht gereinigten Häusern aufsteigt, in denen arme Leute wohnen.

Die Bjutschka stachte dahin. Gleich in dem ersten Monat nach ihrer Ueberfiedelung von Svatok merkte sie, daß es einen Riß in ihrer nie sehr starken Gesundheit gegeben habe, daß sie es nicht lange mehr würde aushalten können. Das Wassererschleppen die vielen Treppen hinauf und das Eingesperrtsein, immer eingesperrt in der elenden Kammer, und außer dem bißchen Kochen und Waschen, das sie ohnehin aufs äußerste einschränken mußte, keine Beschäftigung, nicht ein Huhn, nicht eine Gans, die sie füttern, nicht eine Blume, die sie pflegen konnte — nichts, nichts

zu tun, als sich um ihr großes Kind zu kümmern, es zu ermutigen und zu bewachen! Ja, bewachen.

Die Trunkfucht hatte jetzt dermaßen bei ihm zugenommen, daß sie heimlich seine Taschen umkehrte, ehe sie ihn hinausdrückte. Es nützte nichts, er fand die unmöglichsten Mittel, sich ein paar Groschen zu verschaffen.

Einmal kam er ohne Rod nach Hause, er hatte ihn auf dem Wege zum Wirtshaus einem Trödler verkauft.

Wenn sie ihm Vorstellungen machte, schlug er sie erst braun und blau, und sobald er wieder zu sich kam, weinte er wie ein Kind und schämte sich; die neue Scham legte sich noch zu der alten. Die Last war so schwer, daß er sich unter ihr nicht mehr aufrichten konnte.

Manchmal bemühte er sich, mehrere Tage lang nüchtern zu bleiben, um seines Weibes willen. Dann schlich er matt und blaß, mit eingefunkenen Augen durch menschenleere Nebenstraßen, besorgte kleine Einkäufe für sie, leuchtete die drei Treppen hinauf und konnte den Bissen nicht hinunterbringen, den sie ihm vorsetzte und mit dessen Zubereitung sie sich bemüht. Die Tränen rannen ihm ununterbrochen die Wangen hinab, er schämte sich selbst vor ihr, setzte sich in die finstere Ecke der kleinen Kammer hinter das Spind und drehte das Gesicht gegen die Wand.

Dann überkam sie ein so wahnsinniges Mitleid, daß sie sich überwinden mußte, ihm nicht selber das Glas Branntwein zuzuschleichen, mit dem er sich wenigstens für ein paar Augenblicke von seiner Verzweiflung loszukaufen vermochte.

Noch immer eiferte sie ihn an, einen Dienst zu suchen. Durch ein Vermittlungsbureau ging es nicht, da ihm die Zeugnisse fehlten, aber so unter der Hand durch einen Kutscher, den er — im Wirtshause kennen lernte, würde es vielleicht möglich sein.

Ein paar mal wurde er aufgefordert, sich in dem oder jenem Hause vorzustellen. Dann pugte sie ihn so nett heraus als möglich, mit spiegelblanker Wäsche und sauber gebürsteten Kleidern,

Lebensmittel-  
Konsumgeschäft

**Emil Bucherer Karlsruhe**

Zähringerstr. 42/44

Telephon 392

Kartoffeln en gros und en détail.

Geschäftsprinzip: Gegen bar gute und billige Lebensmittel.

14 Filialen.

### Gelegenheitsangebot in Orient-Teppichen

Wir haben

## einen großen Posten echter Teppiche

in allen Arten und Größen

herausortiert, die wir

### zu außergewöhnlich niedrigen Preisen offerieren.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Hotels und Pensionen.

## Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

### Milch,

wie sie von der Kuh kommt,  
per Liter 22 S.;  
hgg., ger., tiefgekühlte, keimfreie

### Vorzugsmilch,

per Liter 26 S.;

### Joghurtmilch,

hergestellt aus echt orient. Ferment,  
per ¼ Liter 15 S.,  
empfiehlt

Milchverjüngungsanst. Karlsruhe,  
Telephon 1648.

### Elektra-Kerzen

flammen nicht, riechen  
nicht, tadelloser Brand.  
Enorm billig, bei Guss  
leicht beschädigt. Pak.  
nr. Kerzen 60 u. 40 S.

Hier bei **H. Bieler**,  
Parf., Kaiserstraße 223.

### Der 1911er

Ist ein vortrefflicher, milder und bekömmlicher Wein. Der rasche Ausbau dieses gesunden Jahrganges  
erlaubte mir frühzeitige Flaschenfüllungen, die weiter noch eine vortreffliche Entwicklung versprechen.  
Nachstehend meine vorläufigen Flaschenfüllungen und ältesten Preiskalkulationen:

Bad. u. elsäss. 1911er		1911er Pfalzweine	
Tischwein . . . . .	per Flasche Mk. 0.90	Tischwein (Edenkobener) . . . . .	per Flasche Mk. 0.80
Ihringer Berg . . . . .	per Flasche Mk. 0.90	Burrweiler . . . . .	per Flasche Mk. 0.85
Ihringer Weißherbst . . . . .	per Flasche Mk. 0.90	Neustädter . . . . .	per Flasche Mk. 0.90
Markgräfler (Müllheimer) . . . . .	per Flasche Mk. 0.90	Hambacher Riesling . . . . .	per Flasche Mk. 1.00
Varnhalter Riesling . . . . .	per Flasche Mk. 1.20	Gimmeldinger . . . . .	per Flasche Mk. 1.25
Neuweierer Riesling . . . . .	per Flasche Mk. 1.20	Roter Tischwein . . . . .	per Flasche Mk. 0.80
Rappoltsweiler Muskateller . . . . .	per Flasche Mk. 1.20	Dürkheimer Rotwein . . . . .	per Flasche Mk. 0.90
Durbacher Klevner . . . . .	per Flasche Mk. 1.50	1911er Moselweine	
Durbacher Klingelberger . . . . .	per Flasche Mk. 1.50	Moselwein (Grevnmacher) . . . . .	per Flasche Mk. 0.90
Ihringer Rotwein, I. Sorte . . . . .	per Flasche Mk. 1.25	Remicher . . . . .	per Flasche Mk. 1.00
		Winninger Uhlen . . . . .	per Flasche Mk. 1.50

Alles Naturweine.  
Preis einschließlich Flasche, hier am Platze steuerfrei. Nach auswärts emballagefrei.  
Sämtliche Weine sind auch im Fasse oder in Literflaschen lieferbar.

Einzelne Flaschen zur Probe sind ohne Aufschlag in meinem Ladengeschäfte erhältlich.  
**F. Bausback, Weingroßhandlg., Karlsruhe**  
Amalienstrasse 53, Postscheckkonto 2833, Telephon 1468.

und sagte ihm tausend liebe, ermunternde Dinge, damit er den  
Mut fände, sich gerade zu halten und den Herrschaften, bei denen  
er den Dienst suchte, in die Augen zu sehen. Sie steifte sein Selbst-  
gefühl auf, wie sie seine Hemdtragen aufsteifte, dazu tat sie lustig  
und wirtschaftete recht flink in dem Stübchen herum. Wenn sich  
die Tür hinter ihm geschlossen hatte, so horchte sie seinem Schritte  
nach. Sobald sie ihn nicht mehr hörte, stieß sie einen leisen Seuf-  
zer aus und setzte sich auf den ersten besten Sessel. Ihr Kopf  
sank auf ihre Brust, ihre Arme glitten an ihren Seiten nieder.

Der Rücken tat ihr weh, ihre Glieder taten ihr weh, und  
das Atmen wurde ihr täglich mühsamer.

Wenn er von zu Hause fort war, saß die sonst so fleißige  
Bjatuscha oft stundenlang, die Hände im Schoß, und dachte nach  
Haus. Durch ihre Erinnerungen schwebte der Duft des Quen-  
dels auf der Hutweide hinter ihrem Gärtchen vor der lieben  
kleinen Wohnung an der Stirnwand des Stalles, und der Duft  
des Waldes hinter der Hutweide. Ueber den schwarzen Kiefern  
hing die weiße Sichel des Mondes. Der Himmel wurde  
dunkelblau, die Mondichel fing an zu leuchten, die Luft wurde  
kühl. Der Quendelgeruch wurde stärker, und auch der Duft des  
Waldes, nicht nur die Nadeln der Kiefern, auch die roten Stämme  
mit ihrer sich schuppenden, prächtigen Rinde dufteten.

Mühsam raffte sie sich auf und fing an zu arbeiten, stellte  
sich an den Wachtrog und mühte sich ab; vor ihrem Fenster  
die grau bemalte Hinterwand eines Hauses, die ihr den Anblick  
auf den Himmel versperrte, und tief unter ihr ein überdiesender  
Hof.

Da kam er wieder mit zitternden Händen und schielendem,  
ausweichendem Blick und versicherte, er habe nicht getrunken.

Endlich fand er einen Dienst durch Vermittelung eines Stall-  
meisters, der ihn und seine Leistungsfähigkeit von früher her

kannte und auf Zeugnisse verzichtete dafür, daß ihm Georg zwanzig  
Prozent seines Lohnes verabsolgen sollte.

Ein Weibchen ging es glänzend. Das Weib fing an zu hof-  
fen. Zufällig erkannten ihn ein paar Kavaliere, die ihn in Wol-  
fersheimischen Diensten gesehen. Er ahnte, daß man nach ihm  
fragen, daß die Herrschaft sich nach ihm erkundigen würde. Er  
betrank sich aus Angst, ausnahmsweise bis zur Unzurechnungs-  
fähigkeit, ließ ein Pferd auf die Knie fallen, und — es war  
wieder vorbei.

Nun suchte er einen Dienst in tieferen gesellschaftlichen Regio-  
nen. Er erhielt einen bei einem reich gewordenen Kaufmann, dem  
es schmeichelte, einen Herrschaftstutcher auf seinem Boot sitzen  
zu sehen.

Es hätte ganz gut gehen können. Der Lohn war reichlich,  
die Behandlung anständig; aber er war dieser Art Dienste nicht  
gewöhnt, seit seiner frühesten Jugend hatte er die Wartung der  
Pferde nicht selber besorgt, nur mit ungewöhnlichem Verständnis  
überwacht. Jetzt sollte er selber striegeln, puzen, den Stall  
reinigen, die Pferde, wenn er mit ihnen nach Hause kam, herum-  
führen, abreiben, die Wagen waschen. So flink er auch immer  
gewesen, mit dieser Arbeit wurde er nicht fertig.

Bjatuscha half ihm unermüdet, er hätte sich keinen gut-  
willigeren Stallburschen verschaffen können.

Eine Weile hielt sie ihn mit rasender Energie über Wasser;  
aber es dauerte nicht lange, immer wieder überwältigte ihn der  
Trunk. Dann raufte er sich mit jedem, der ihm in die Quere  
kam, selbst mit seinem Herrn.

Tiefer, immer tiefer! Ein Dienst bei einer Leichenbestat-  
tungs-Gesellschaft, schließlich elender Kohlenkutcher, dann auch da  
hinausgeworfen — Straßenthrer.

(Fortsetzung folgt.)

Hofbäckerei u. Konditorei

## Otto A. Kasper

Inh.: Robert Hemmer

Hans Thomastrasse 3

Telephon 1308

empfiehlt täglich frisch:

Wiener  
Frühstücksgebäck  
in  
Brezeln, Hörnchen,  
Semmeln, Tafelbrötchen,  
Pariser Hörnchen.

Fastenbrezeln,  
feinste Freib. Brezeln,  
Salztangen, Cakes.

Echtes Roggen- und  
Schwarzbrot, Weißbrot,  
Kölnerbrot, Steinmetz-  
brot, Engl. Formbrote,  
Belegbrote, Grahambrot.

Gesundheitskuchen,  
Nußbrouladen,  
Hildabrötchen, Blätterteig,  
Windbeutel,  
verschiedenes Teegebäck,  
Streuselkuchen, Hefen-  
kränze, Kaffeeuchen.

Spezialität:  
Selbstgem. Eiernudeln,  
Friedrichsdorf. Zwieback,  
täglich frisch.

Feinste Schokoladen und  
Bonbons.

Prompter Versand nach auswärts.

Auf Wunsch zu jeder Tageszeit Lieferung frei ins Haus.



### Ist es möglich

werden Sie fragen, daß jedem  
Paket von

**Dr. Gentner's  
Veilchenseifenpulver  
Goldperle**

so ein hübsches Geschenk  
beigelegt werden kann und  
trotzdem nicht mehr kostet,  
als andere Waschmittel?  
Überzeugen Sie sich und  
Sie werden Ihre Frage bestätigt  
finden.

Verlangen Sie aber bitte  
ausdrücklich „Goldperle“.  
Alleiniger Fabrikant auch der so be-  
liebten Schuchertene „Nigra“:  
**Carl Gentner**  
in Göppingen (Würtbg.)

### HANDARBEITEN

:- Sonder-Abteilung :-  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

**Paul Burchard**

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

### Erste Karlsruher

### hemigraphische

### Bervielfältigungsanstalt

mit elektrischem Betrieb, fertigt  
Blaudrucke in Größe bis 1,10 x  
2,00 m. direkt von Originalzeich-  
nungen und Karten, für Architek-  
ten, Ingenieure, Städtebau und  
Patentanwälte.

J. Dolland, Karlsruhe,  
Kaiserstraße 84. Telephon 1612.

### Nächste Woche!

Ziehung schon 14. Septemb.

### Heidelberger

### 1 Mk. Lotterie

2084 Gew. im Betrage von

**24 000 M.**

1. Hauptgewinn bar Geld ohne Abzug

**10 000 M.**

1082 Gew. bar Geld ohne Abzug zus.

**15 000 M.**

1082 Gew. i. Gesamtw. von

**9 000 M.**

11 Lose 10 M.

11 Lose 10 M.

empfehl. Lott.-Unternehmer

**J. Stürmer,**  
Straßburg i.E., Langstrasse 107.

Logensaal zu den „Vier Jahreszeiten“, Hebelstraße.  
**Mittwoch, den 11. September, abends 8 1/2 Uhr:**  
 Vortrag des Psychologen **R. Parthey** (Schweiz).  
**Heilung und Selbstbefreiung von Nervosität**  
 Seelenleiden, Angst- u. Unruhezuständen, Energielosigkeit, Herzklopfen, eingeblidete Leiden, Zwangsgedanken, Erötten, Geh-, Schreib- und Denkstörungen, Gereiztheit, Schlaflosigkeit, Zerstreutheit, Depressionen aller Art usw.  
 durch Beseitigung des Gegenwillens, der Ursache jeder Nervosität.  
 Karten à Mk. 1.50 und Mk. 1.— an der Abendkasse.  
 Broschüre: Weg zur Heilung der Nervosität u. Gemütsleiden gegen Mk. 1.20 vom Institut für seelische Behandlung, Villa Parthey, Eitingen, Schweiz (Auslandporto).

**Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig Kreisverein Karlsruhe.**  
 Herr Dellinger aus Mannheim wird heute **Mittwoch, den 11. cr., abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Prinz Karl“ (Zirkel)** über:  
**„Die staatl. Angestelltenversicherung“** sprechen und laden wir unsere Mitglieder hierzu ein.  
 Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

**Gut Heil! MTV**  
**Wiederbeginn**  
 der regelmäßigen **Turnstunden:**  
**Männer-Turnverein Karlsruhe.**  
 Männerabteilungen: 12. September Zentral-Turnhalle.  
 Alte Herrenriege: 18. „ „ „ „  
 Damenabteilung I: 14. „ „ „ „  
 Damenabteilung II: 16. „ „ Oberrealschule.  
 Mädchenabteilung: 18. „ „ Sofienstraße.  
 Knabenabteilung: 18. „ „ Humboldtschule.  
 Juchterabteilung: 17. „ „ Gartenstraßenschule.  
 Anmeldungen können auf dem Turnplatz erfolgen.  
**Der Turnrat.**

**Reichsverband gegen die Sozialdemokratie.**  
 Landesverband Baden.  
 Zu der am **Donnerstag, den 12. September, abends 9 Uhr, im Klubzimmer des Restaurants „Friedrichshof“** stattfindenden

**Generalversammlung**  
 laden wir unsere Mitglieder höflichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. Gesinnungsgenossen sind als Gäste herzlich willkommen.  
**Tagesordnung:**  
 1. Kurze Begrüßungsansprache.  
 2. Bericht des Generalsekretärs Zarnack über die Geschäftsführung seit Übernahme des Generalsekretariats.  
 3. Bericht des Kassenswarts Herrn Kaufmann Wehe.  
 4. Neuwahl des Vorstandes.  
 5. Verschiedenes.  
 I. A.: **H. Zarnack**, Generalsekretär, Hptm. d. Landw.

**Residenz-Theater**  
 Waldstrasse 30.  
 Vielfach geäußertem Wunsch entsprechend bringen wir den Film:  
**Theodor Körner**  
 Von der Wiege bis zu seinem Heldentode.  
 Historisches Lebensbild in 3 Akten.

**Kaiser-Kino**  
 am Durlachertor.  
**Grafensohn u. Artistin.**  
 Sensations-Schlager in 4 Akten.  
 Fortsetzung des berühmten Circus-Drama „Die vier Teufel“.  
 Ein Korps de Ballet vom Königl. Hoftheater Kopenhagen.

**Abonnements-Einladung.**  
 Das Jahres-Abonnement auf einen Theaterplatz kostet für eine Vorstellung:  
 I. Abt. II. Abt.  
 I. Rang-Logen, Balkon . . . . . 3.60 M. 3.— M.  
 II. Mitte, Sperrsitze und Parterrelögen 2.60 M. 2.20 M.  
 II. Rang Seite . . . . . 2.20 M. 1.75 M.  
 III. Rang Mitte . . . . . — M. 1.30 M.  
 Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten ausfallen. Ein Drittel-Abonnement umfaßt im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

**Tagesanzeiger.**  
 (Mäheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
**Mittwoch, 11. September.**  
 Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.  
 Heidentheater. Vorstellung.  
 Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
 Metropol-Theater. Vorstellung.  
 Zentral-Kino. Vorstellung.  
 Luxem. Vorstellung.  
 Eldorado-Kino. Vorstellung.  
 Lichtspiele. Vorstellung.  
 Stadtgarten bzw. Festhalle. 8 Uhr billiges Konzert der Feuerwehrkapelle.  
 Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Strasse 7 II, Eingang Hauptportal.

**Flügel Harmoniums Pianos**  
**Alleinvertretung**  
 der allerersten u. berühmtesten Fabrikate von  
**Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart**  
**Julius Feurich, Leipzig**  
**M. Hörügel, Leipzig-Leutzsch.**  
 Anfertigung nach jeder Zeichnung und Holzarb. Verkauf auch gegen Teilzahlung ohne Preis-erhöhung. Pianos schon von den **billigsten** Preislagen an sowie gute gebrauchte stets am Lager.  
**Umtausch + Reparaturen + Stimmungen + Vermietung.**  
**Johs. Schlaile, Karlsruhe,**  
 24 Douglasstraße 24.

**Der Kaiser in der Schweiz.**  
 Einlage. Vortzglich gelungener Weltfilm  
**Einen stürmischen Erfolg**  
 in allen Städten des In- und Aus-landes errang das **phänomenale Artistendrama**  
**Die große Zirkusattraktion**  
 Hochaktueller Sportfilm. Brillante Regie, hervorragende Szenario, künstler. Spiel, fesselnde Handlung. Zirka 700 Mitwirkende. Spieldauer 1 Stunde.  
**Welt-Schau.** Optische Bericht-erstattung interessanter Ereignisse.  
**Nur 3 Tage!**  
**Boudoir-Szene aus Don Pasquale.** Effektvolles Tonbild.

Kaiserstraße 133 Kaiserstraße 133  
**Onkel Ulrichs Testament.** Urkomisch.  
**Welt-KINEMATOGRAPH**  
**Frau Schmidt liest gerne Romane.** Vortzgl. Humoreske.

**Wollen Sie Stiefel**  
 einen guten, dauerhaften **Stiefel** für Herren, Damen und Kinder haben, so kaufen Sie denselben billig unter Garantie bei  
**J. Madlener, Auktionsgeschäft und Schuhlager.**  
 NB. Ganz besonders empfehle ich Schultstiefel in Rindbox  
 und zwar 

25-26	27-30	31-35
3.70	4.00	4.70

**Stadtgarten (Billiger Tag)**  
 bei ungünstiger Witterung Festhalle.  
 Heute **Mittwoch, den 11. Sept. 1912, abends 8 Uhr,**  
**KONZERT**  
 der Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**  
 Leitung: I. V. Obermusikmeister **H. Liese.**  
 Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . . . 10 Pf.  
 Sonstige Personen . . . . . 20 Pf.  
 Programm 10 Pf.  
 Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. NB. Die Galerie wird bei Bedarf geöffnet.

**Stadtgarten bei ungünstiger Witterung Festhalle.**  
**Donnerstag, den 12. September 1912, abends 8 Uhr,**

**Konzert-Gastspiel**  
 der **Schwämer Original-Kapelle (30 Mann)** aus Kassel  
 (in schwälmisch-hessischer Tracht).  
 Leitung: Herr Kapellmeister **Georg Henkel.**  
**Programm.**  
**I. Teil.**  
 1. „Aus eigener Kraft“, Marsch . . . . . v. Kappracht.  
 2. Ouverture z. Op. „Oberon“ . . . . . v. Weber.  
 3. „An der schönen blauen Donau“, Walzer . . . . . v. Strauß.  
 4. Fantasie a. d. Oper „Das Elbschloß des Eremiten“ . . . . . v. Mailart.  
**II. Teil.**  
 5. Ouverture z. Oper „Zell“ . . . . . v. Hoffmi.  
 6. Ave Maria . . . . . v. Schubert.  
 7. Konzert für Kontrabaß . . . . . v. Steiu.  
 (Vorgetragen von dem 17-jährigen Bafkünstler Hugo Neumann).  
 8. Große Fantasie a. d. Oper „Der Freischütz“ v. Weber.  
**III. Teil.**  
 9. Ouverture z. Operette „Orpheus in der Unterwelt“ . . . . . v. Offenbach.  
 10. La Scherzo, Solo für kleine Flöte . . . . . v. Carlo.  
 (Vorgetragen von Herrn Dahn).  
 11. Hessisches Volkslied-Repertoire . . . . . v. Kloppe.  
 12. Drei Schwämer Länze, in Wort und Weise in der Schwalm (Niederbessen), gesammelt und zum erstenmal herausgegeben . . . . . v. Bewalter.

Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . . . 30 Pfg.  
 Sonstige Personen . . . . . 60 „  
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
 Programm 10 Pfennig.  
 Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Licht-Spiele**  
 Herrenstr. 11. Herrenstr. 11.  
 Das eleganteste Theater Karlsruhes!  
 Heute **Mittwoch bis Freitag** vollständig neues Programm.  
 Zum 1. Male  
**Der verlorene Sohn.** Drama in 2 Aufzügen.  
 Täglich neu  
**Die lebende Zeitung.** Das Neueste aus aller Welt!  
 Musikalische Begleitung: **Eigenes Künstler-Orchester.**  
 Spielzeit: Täglich 3-11 Uhr, Sonntag, 2-11 Uhr.



Mittwoch, den 11. September 1912, nachmittags 5 Uhr

Eröffnung

meiner neuen, auf das Modernste eingerichteten Geschäftslokalitäten

31 Erbprinzenstr. 31 (Ludwigsplatz)

Modernes Spezial-Haus für

Damen-Konfektion, Kinder-Konfektion, Weisswaren, Baumwollwaren, Damen-Kleiderstoffe.

M. SCHNEIDER.

Racahout, Saferkafao, Kamogen, Eichelkafao, Milchzucker, Dr. Lehmanns Nährsalzkafao, Nährsalz-vegetabile Milch, Plasmon, Nitrofos, Kond. Milch, Trockenvollmilch, Odda, Sanotogen, Fleischsaft Puro, Kraft-Schokolade, Leguminosen, Kolapräparate, Diomalt, Hygiama, Tropon, Somatose, Speis Nährzwieback, Glidin, Plasmon und Tropon, Biskuits, Biscion, Biscitine, Ovomaltine, Fleischextrakte, Bovril, Fleischpepton, Valentin's Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

Heiserkeit Ich empfehle Euler, Sobener u. Salmiat-Pastillen, Eibisch, Spitzwegetich, Menthol - Eucalyptus, Malzextrakt u. Bonbons, Lakritzia, echt Marucci-Lakritz, Frauenbrustsaft, Malzextrakt, Chloraurum Kali, Mann, Isländisch Moos, Wollblumen ff., Bienenhonig, Hybert-Tabletten u.

Roths Saferkafao mit Zucker ärztlich empfohlen 1 Pfund (70 Tassen) 70 Pf.

Konferven (nach Spezialliste) in frischer, bester Ware billigst.



Keine Motten mehr. In meiner Mottenvertilgungsanfalt werden Motten, Polzwürmer, Wanzen und anderes Ungeziefer nebst Brut in Möbeln, Betten, Teppichen u. unter Garantie vermittelst chemischer Gase, ohne daß Stoffe, Holz und Polituren irgend welche Beschädigung erleiden, radikal vernichtet.

Ernst Telgmann, Adlerstr. 4. Teleph. 2244.

Möbel jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten

Wohnungs-Einrichtungen streng reell und billig!

Für Brautleute ganz besondere Einkaufsquelle. Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franko.

Viele Anerkennungsschreiben.

Gebrüder Klein Karlsruhe, Durlacherstr. 97/99. Franko-Lieferung.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Telephon 1953 Filialen: Karlsruhe

Sofienstraße 28, Kaiserstraße 40, Ludwigsplatz 40, Augustastraße 13, Marienstraße 45, Georg-Friedrichstr. 22, Kaiser-Allee 49, Rheinstraße 25, Durlach: Hauptstraße 50, empfiehlt sich für die

Herbst- u. Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusage prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

Rabattmarken.

Sanften, langanhaltenden Schnitt



Telephon 1547. Karl Hummel, Werderstr. 13.

Persil für Spitzenwäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Spitzenwäsche, Gardinen, Stickereien und andere empfindliche Stoffe, die nicht gerieben werden dürfen, wasche man nur mit Persil. Vollkommenste Reinigung bei größter Schonung des Gewebes. Persil wäscht von selbst nur durch einmaliges, ca. 1/2 - 1/3 stündiges Kochen. Verletzen des Gewebes ausgeschlossen.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Jahn-Turnschuhe

Für den Schulanfang empfehlen wir in allen Ausführungen

Mädchen- u. Knabenstiefel

in guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Extrastarke Knabenstiefel sind

Racker-Stiefel, A B C-Stiefel und Kannewurfs prima Schul-Stiefel.

Schuhhaus

Chr. Bock Nchf.

Inhaber: H. ZWICKEL

Telephon 3027. - Kaiserstrasse 52. - Rabattmarken.

Turnschuhe „Bahnfrei“

Wilh. Müller

Maßgeschäft I. Ranges

Kaiserstraße 116

Telephon 1423

Für die

Herbst- und Wintersaison

beehre ich mich den Eingang

sämtlicher Neuheiten in größter Auswahl

ganz ergebenst anzuzeigen.

Fango-Kuranstalt

Friedrichsbad.

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.





**Berufsausschüsse**

**4 bis 5 Zimmerwohnung,**

Bade-, Balkon, Veranda, Flügeltüren, 12,70 Mtr. Front, verjüngungshalber per 1. Oktober zu vermieten. Freie Aussicht nach Kaiser-Allee. Näheres Reifenstraße 1, 2. St., Galtstalle.

**Mademiestraße 39** ist im Seitenbau eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Preis 380 M. Näh. im Laden.

**Augartenstraße**, nächst dem Galtenwäldchen, ist eine schöne, neuhergerichtete 3 Zimmerwohnung mit Manfard, Küche, Leucht- und Kochgas, Spülklosett u. Dauerbrandofen auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres Marienstraße 86, 2. Stock.

**Brämsstr. 29**, in neuerbautem Hause, sind noch einige 3 Zimmerwohn. mit Bad u. s. f. ob. spät. zu vermieten. Näh. beim Verwalter daf.

**Draisstraße 9,**

nächst der Weinbrennerstr., sind 3 bis 4 Zimmerwohnungen, sehr modern eingerichtet, mit eingerichteten Bad, Gas und elektr. Licht, Speisekammer, Manfard, Keller, Trockenständer und Waschküche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Georg Hauser jr., Kaiserstraße 6, Telefon 2629.

**Durlacherstraße 7**, nächst der Kaiserstraße, ist im Vorderhaus eine 3 Zimmerwohnung mit Kochgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden.

**Georgstraße 56**, Hinterhaus, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stock links.

**Kaiser-Allee 71,**

8. Stock, in schönster Lage, ist eine sehr geräumige 3 Zimmerwohnung mit 2 Manfarden u. auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres Unionbrauerei, A. G., Solfenstr. 98.

**Kaiserstr. 81** ist eine 3 Zimmerwohnung mit Küche, Kammer und Keller, sowie 1 Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden.

**Lodnerstr. 8** sind im 5. St. eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, eine von 1 Zimmer mit Küche u. eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Wdh., 3. Stock lks.

**Marienstraße 51**, Ecke Quisenstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

**Schillerstraße 50** ist eine schöne Gartenwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit 2 Kammer und Zubehör nebst Werkstätte, gas oder geteilt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Eigentümer Luisenstraße 2 im Büro.

**Schützenstr. 87** ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung, part., im Seitenbau, auf 1. Okt. billig zu verm.

**Steinstraße 81** ist die Vorderwohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda auf 1. Oktober zu vermieten: Sternbergstraße 7. Zu erfragen im Laden.

**Mühlburg**, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erfragen Bachstraße 78, 3. Stock links.

**Bahnstraße 28** ist eine Manfardwohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 4. Stock.

**Durlacherstr. 51**, Hinth., 2. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung billig zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

**Erbsprinzenstraße 29**

2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfard, Gas u. Wasserleitung, Zentralheizung, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres bei Hof. Meck.

**Goethestr. 50** schöne 2 Zimmerwohnung nebst Küche, Keller u. s. f. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Jung, 1 Treppe hoch.

**Knappestraße** ist im Seitenbau, 1. Stock, eine 2 Zimmerwohnung an eine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Roonstraße 7 im Laden.

**Kronenstraße 25** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer.

**Luisenstr. 56** ist auf 1. Okt. eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 5. Stock.

**Marienstraße 11** ist eine freundliche Manfardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruh. Leute auf 1. Oktober zu vermieten.

**Marienstraße 12** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Novads-Anlage 8** ist im 5. St. eine ruhig gelegene 2 Zimmerwohnung mit freier Aussicht a. 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Philippstraße 15** sind hübsche 2 Zimmerwohnungen per sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres b. Eigent., Weidenstr. 7, Hinterhaus.

**Rüppurrerstr. 42** im Seith. ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. ob. 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. Vorh. 1. St.

**Scheffelstr. 61** ist eine Manfardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. Redtenbacherstr. 6, parterre.

**Weidenstraße 18**

schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Grund- u. Hausbesitzer-Berein, Herrenstraße 48.

**Viktoriastr. 15**

Hinterhaus schöne Manfardwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller an kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Diefischtr. 12, 2. Stock.

**Waldringstr. 14** ist eine Wohnung im Seitenbau, 1. Stock, von 2 bis 3 Zimmern und Zubehör an eine Familie von erwachsenen Personen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

**Werberstraße 66** sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, parterre.

**Zu vermieten**

per 1. Oktober: **Marienstr. 16**, Hinterh., 4. Stock, Wohnung u. 2 Zimmern, Küche und Keller.

**Kleinstr. 22** Stallung für 4 Pferde nebst Zubehör. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiberrl. v. Selbenedische Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

**Zu vermieten**

per 1. Oktober: **Marienstr. 34**, 4. Stock, Wohnung u. 2 Zimmern, Küche u. Keller; **Garbstr. 6**, 4. Stock, Wohnung u. 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Keller.

Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiberrl. v. Selbenedische Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

**Degenfeldstraße** ist ein schönes, helles Parterrezimmer mit Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jasanstr. 87 i. Wädel.

**Nebenstr. 12**, part., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, großer Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. Werberplatz 88 i. Lad.

**Steinstraße 11**, 4. Stock, sind auf sofort 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Okt. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock.

**Waldringstr. 10** ist im 3. Stock (2 Treppen) des Hinterhauses, nach dem Garten, ein freundl. Manfardzimmer nebst Küche an eine ruhige Person alsobald zu vermieten. Näheres im Vorderhaus zu ebener Erde im Kontor.

1 Zimmer u. Küche u. 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus, parterre, sofort oder auf Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 41 im Laden.

**Läden und Lokale**

**Läden.**

Großer Laden mit 3 Zimmerwohnung u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Mühlburg, Gluckstraße 19. Telefon 1928.

In unserem Neubau am Ludwigsplatz (Erbsprinzenstraße 31) ist noch ein schön. Laden m. Souterrainraum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Baugesch. Wdh. Stober, Rüppurrerstraße 13, Teleph. 87, oder Behndt & Hagedorn, Klauenpfeifferstr. 9, Teleph. 1815.

**Laden,**

schöner, großer, mit anstoßender Wohnung, auch bestens geeignet für **Groß-Geschäft oder Büros**, per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 21 im Laden.

**Fabrik-Saal**

für jeden Betrieb geeignet im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25 x 15 Meter, in feuer-sicherem Neubau, mit Fahrstuhl und Dampfheizung, elektr. Leitung mit und ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinstraße 23, Druckereikontor.

**Großer Laden**

Neubau, Ecke Harde- und Rärcherstraße, 2 große Schaufenster, geeignet für Lebensmittelbranche (Konsumgeschäfte) u. mit Zubehörräumen per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Architekt St. S. Bönisch, Weidenstr. 17, Tel. 3074.

**Atelier**

ein kleines, mit gutem Nordlicht sofort zu vermieten: **Herrenstraße 50 a.**

**Büroräume,**

für jedes Geschäft geeignet, zusammen oder einzeln, zu vermieten: **H. Weinger, Waldhornstraße 21.**

**Büreauäume,**

2 große, helle, Amalienstraße 83 (Kaiserplatz), Seitenbau, part., auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres in der Druckerei im Hof.

Eine größere und eine kleinere Wirtschaft in Karlsruhe, beide gutgehend, sind an tüchtige, fähigkeitsfähige Wirteleute per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 887 ins Tagblattbüro erbeten.

**Werkstätte oder Magazin,**

20 qm, Schienenkeller 40 qm, hell u. trocken, sogleich oder später zu vermieten: **Belfortstraße 15.**

**Werkstätte und Magazin**

zu vermieten. Näheres bei Etlinger, Kaiserstraße 48.

**Humboldtstr. 25 b** ist eine geräumige, helle Werkstätte, für Schloßerei, Blecherei od. Tapezier geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Durlacher Allee 47, 4. Stock.

**Herrenstraße 11** ist ein schöner

**Lagerraum**

mit Oberlicht, ca. 85 qm nebst 2 Zimmern, als Büro geeignet, ca. 50 qm, zusammen 135 qm, zu jedem Zwecke geeignet, per sofort zu vermieten: **Herrenstraße 9, Büro.**

**Magazin**

mit Einoleumbelag, als Ausstellungsraum geeignet, Keller mit breiter Treppe und Flügeltüre, beide je 100 qm groß, heizbar und mit Gasleitung. Näheres im Hause, Laden, und bei Fischer & Wilsch, Solfenstr. 87, Tel. 1466.

**2 Stallungen Bachstraße 11**

m. Vorplatzzimmer u. Speisekammer per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock oder Winterstraße 41, Telefon 649.

**Stallung zu vermieten.**

**Hans Thomaststraße 9** ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Speisekammer, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

**Zimmer**

**Karl-Friedrichstr. 30**, 2 Tr., sind 2 schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

**Größeres u. ein kleineres Zimmer** an zwei Schüler höh. Schulen mit gut. Pension billigst abzugeben. Solfenstraße 5, 3. Stock.

**Goethestraße 36**, 4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort od. später billig zu vermieten.

**Bürgerstraße 17** ist ein einfach möbl. Zimmer sofort oder später an ein Fräulein zu vermieten.

**Ein Zimmer, ohne Vis-a-vis**, gut möbliert, mit Klavierbenutzung, p. 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Etlingerstraße 43, 4. St.

**Gut möbl. Zimmer** mit freier Aussicht ist an soliden Herren zu vermieten: **Bismarckstr. 35, 3. St.**

Ein einfach möbl. Zimmer mit sep. Eingang ist sofort zu vermieten. **Karlstr. 25, Hth., 1. Stock links.**

**Zirkel 12**, Hinterhaus, 2. Stock, auf 1. Okt. d. J. zu vermieten. Auskunft erteilt das Domänenamt, Kreuzstraße 11 a.

Mitte der Bismarckstraße ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagblattbüro.

**Hirschstr. 74**, part., ist ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer sofort zu vermieten.

Einfache, helle, möbl. Manfard sofort zu vermieten. **Ritterstraße 34, 4. Stock.**

**Blumenstraße 5**, im Zentrum der Stadt, ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder auf 1. Oktob. zu vermieten.

**Hirschstraße 20**, Eing. Amalienstr., 1. Stock, 2 unmöbl. Zimmer, 1 großes Schlafzimmer mit 5 Fenstern und 1 kleineres, auch als Bureau sehr geeignet, sofort oder später zu vermieten.

**Zu vermieten** wegen Verlegung sogleich od. später großes, gut möbl. Zimmer. **Waldbornstr. 14**, 2. St. rechts.

**Unmöbliertes Manfardzimmer** mit Wasserleitung und Kochofen per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Georg-Friedrichstr. 6 II rechts.

**Zu gutem Hause**

ist ein gemütliches Zimmer zu vermieten: **Novads-Anlage 11**, parterre.

**Großes, helles, gutge-**

**richtetes Balkonzimmer** zu vermieten: **Mademiestr. 65**, 1 Tr. **Schön möbl. Zimmer** zu vermieten: **Kaiserstraße 172**, 3 Tr.

**Schöne Manfard**, unmöbliert, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 20, parterre links.

In anständigen Hause bei kleiner Familie ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten in der Weidenstr. Offerten unter Nr. 1321 ins Tagblattbüro erbeten.

In guter Fam. finden 2 Herren od. Damen, auch Schüler, gut möbliertes Zimmer, ev. mit Pension: **Melancthonstr. 2**, 4. Stock.

**Alter Herr**

oder Dame findet bei einem jungen Ehepaar in einer Villa bei Marzellan lebenslängliche Pflege gegen einmalige oder monatliche Vergütung. Gest. Offerten unter L. L. 100 bahnhofslagernd Karlsruhe.

**Miet-Gesuche**

**Wohnungen** Auf 1 Okt. wird eine 2-3 Zimmerwohnung mit Zubehör zu mieten gesucht. Nur Nähe Herrenstr. Korntenberg, Kaiserstraße 118.

Gesucht in vornehm. Gegend von Karlsruhe eine 4-5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör. Angebote mit Preisangabe u. Grundrisspause unter Nr. 1291 ins Tagblattbüro erbeten.

**Läden und Lokale**

**Werkstätte-Gesuch.** Ich suche zur Fabrikation einer kleineren Maschine größere Werkstätte, evtl. Hinterhaus, möglichst in der Nähe eines Güterbahnhofes gelegen. Offerten unt. Nr. 1287 ins Tagblattbüro erbeten.

**Magazin**

zum Obst aufbewahren in der Näh. der Waldstraße wird zu mieten gesucht. **A. Aug, Waldstraße 54.**

**Magazin-Gesuch.** Großer Parterre-Raum sofort auf ca. 4 Monate zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1316 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zimmer**

Einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten von 2 jungen Herren gesucht. Offerten unter Nr. 1312 ins Tagblattbüro erbeten.

Älterer Arbeiter sucht einfach möbl. Zimmer, heizbar. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1308 ins Tagblattbüro erbeten.

Möbliertes Zimmer ev. mit Pension in der Südstadt per 15. d. Mts. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1318 ins Tagblattbüro erbeten.

Geschmackvoll möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** als Alleinmieter wird gesucht. Off. u. Nr. 1317 ins Tagblattbüro erb.

Ein Engländer sucht Pension u. Unterkunft im Deutschen in einer feinen Professorenfamilie. Offerten u. Nr. 1304 ins Tagblattbüro erb.

Helles, möbliertes und unmöbl. Zimmer, in ruhiger Lage, von einem Beamten für dauernd gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. 1276 in das Tagblattbüro erbeten.

In guter Familie wird für einen Unterprimaner Pension gesucht. Professorenfamilie bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1289 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein kleineres, helles, unmöbl. Zimmer, heizbar u. mit Gasbel., in ruhiger Lage, sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 1315 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kapitalien**

**I. und II. Hypotheken,** Vorgesellschaften, Mietversicherungen besorgt

**J. Kettich**, Herrenstr. 35, part., von 9-11 und 3-4 Uhr.

**Wer Geld sucht**

(Hypoth., Darl.) wende sich an den Deutsch. Kapitalmkt., Fil. Karlsru., Sommerstr. 14. (Retourk. erb.)

**Geld-**

suchende sollten keinen Vorbehalt bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 1319 ins Tagblattbüro erbeten.

**Darlehens-Gesuch.**

Wir suchen für ein aufstrebendes und ausgedehntes Geschäft ein Darlehen von 10 000 bis 12 000 M., auf kürzere Zeit (etwa für 1 Jahr) gegen gute Sicherheit und hohe Verzinsung. Offerten erbeten an Kugel & Karth, Kaufm. Sachverständige, Karlsruhe, Baden.

**Darlehen** in Höhe von 1000 M. gesucht gegen Pfandnahme einer sichergestellten Forderung von 2000 M. u. entspr. Zins. Offerten von Selbstgeber od. solidem Vermittler unt. Nr. 1269 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf ein neuerebautes Doppelwohnhaus, „günstigste Lage“, werden per 1. Oktober oder später **16 000—18 000 M.**, innerhalb 78 % der amtl. Schätzung, aufzunehmen gesucht. Offert. u. Nr. 1298 ins Tagblattbüro erbeten.

**10 000—11 000 M.** sind auf 1. Hypothek auszuliehn. **Schmitt, Hirschstraße 43.**

**Offene Stellen**

**Weiblich** Tüchtige, jüngere **Verkäuferin** für ein feines, hiesiges Geschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1281 ins Tagblattbüro erbeten.

**Latienarbeiterin,** tüchtige, sofort für dauernd gesucht. **Frau Blumenketter, Steinstraße 21, 2. Stock.**

**Kostümbüglerrinnen** und **Lehrmädchen** finden sofort dauernde, gutbezahlte Beschäftigung. **Färberei D. Laß,** für ein hiesiges Aussteuer- und Waschgeschäft wird eine tüchtige **Maschinen-Näherin** die auch im Zuschneiden Erfahrung hat u. beim Verkaufe tätig sein kann, per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Gehaltsang. unt. Nr. 1313 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein junges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht. **Amalienstraße 27** im Laden.

Suche sofort ein zuverlässiges **Zimmermädchen** das näher kann: **Beierthemer Allee 24.**

**Tüchtiges Mädchen,** das gut kochen kann, wird wegen Verheiratung des jetzigen auf 1. Oktober bei gutem Lohn gesucht. Näheres Kaiserstraße 173 im Lad.

Gesucht per 1. Okt. einf., fleißig. **Mädchen,** das willig die Hausarbeit besorgt und waschen kann. Zeugnisse erwünscht. Näh. **Rüppurrerstr. 8, II.** Auf sofort oder 15. Sept. wird ein tüchtiges, solides Mädchen gesucht, das selbständig kochen kann u. in allen anderen Hausarb. gewandt ist. Mit Zeugn. vorzulegen. **Friedenstraße 3 a, 1. Stock.**

Ein eheliches, tüchtiges Buffetmädchen auf 1. Okt. gesucht in ein. Rest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1301 ins Tagblattbüro erbeten.

Kräftiges, fleißiges Mädchen in kleine Familie per sofort oder 15. Sept. gesucht: **Enllastraße 74, 3. Stock links.**

Gesucht auf sofort od. 15. Sept. ein besseres Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Näh. **Hübschstr. 30, III.**

Auf 15. Sept. od. 1. Okt. suche tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, bei hohem Lohn: **Marienstraße 11, 1. Stock.**

Suche für 1. Oktbr. ein braves, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann. Näh. **Karlstraße 16**, parterre.

Ein tüchtiges, erfahrenes Privat-Zimmermädchen gesucht. **Institut Feist, Kriegsstraße 100.**

Gesucht zu kleiner deutscher Familie (3 Pers.) in der Nähe von Paris ein fleiß., zweif. Mädchen, das etwas kochen kann. Reisevergütung. Zu erfragen **Kurdenstraße 6, 4. Stock.**

Zahnarzt sucht sofort längeres Fräulein, das sich als Empfangsdame ausbilden will. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1287 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf 1. Oktober gesucht in gutes Haus nach Ettlingen, Horzheimerstraße 69, ein Mädchen, das selbständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, u. 1 Zimmermädchen; Bügeln u. Nähen erwünscht. Bitte vorzulegen bei Frau Oberkirchenrat Traub, Schirmerstr. 6, 3. St., oder in Ettlingen.

Ein reines, kräftiges Mädchen wird tagsüber für alle häuslichen Arbeiten gesucht. **Waldstraße 62, 2. Stock.**

**Stellen finden:** Mädchen, das kochen kann, in kleinen Haushalt, Zimmer- u. Hausmädchen. **Wilhelm Böhm, Kronenstraße 18, gewerbmäßiger Stellenvermittler.**

**Tüchtige, gut Mädchen,** das selbständig kochen kann, fleißig bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens, auf sofort oder 15. September gesucht: **Beierthemer Allee 28**, parterre.

Auf 15. Sept. od. 1. Okt. Mädchen gesucht für kleinen Haushalt. **E. W. Kapellenstraße 62, 3 Tr., 4-6 Uhr nachmittags.**

Gesucht auf 15. Sept. od. 1. Okt. ein kräftiges Mädchen, das waschen, bügeln u. ein. kochen kann, bei hoh. Lohn und guter Behandlung: **Melancthonstraße 2, 4. Stock.**

**Mädchen,** das etwas hoch. kann, wird p. sof. gesucht: **Frankfurter Hof, Durlacher Allee 24.**

**Köchin-Gesuch,**

eine nur tüchtige, in Jahresstelle. **Lustkurhaus zur Mühle, Marzellan.**

**Köchin,**

die etwas Hausarbeit mit übernimmt, auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht: **Kriegstraße 28.**

**Köchin gesucht.** Wegen Erkrankung der Köchin sofort ein Mädchen gesucht, das selbständig kochen kann: **Beierthemer Allee 24.**

**stätt**

**Gesucht** für 15. Sept. u. 1. Okt.: **Arbeitsamt** **Privatköchinnen, Dienstmädchen, Zimmermädchen, Küchensmädchen** für Wirtschaft bei hohem Lohn. **Städtisches Arbeitsamt** (weiblicher Arbeitsnachweis), Zähringerstraße 100. Teleph. 629.

**Reinliches Mädchen,** das selbständig kochen kann, für Küche und Haushalt per 15. Sept. oder 1. Oktober gesucht. **Karlstraße 4, 2. Stock.**

